

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen

**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten

**Band:** 88 (2001)

**Heft:** 1/2: Kunststoff Holz = Bois, matière artificielle = Wood, an artificial matter

**Artikel:** cc.ch communication center

**Autor:** J.G. / C.S.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-65724>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

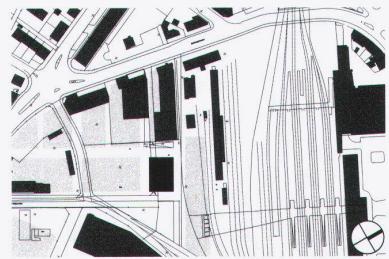
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## cc.ch communication center

Im Entwicklungsgebiet zwischen Bahnhof und See setzt das Medienzentrum den ersten städtebaulichen Akzent. Die Fassadengestaltung verschleiert ornamental die Rationalität in der Dreiteilung des Grundrisses, während die Schichtung der Fassade an die monolithische Wirkung eines ausgesägten Sedimentsteins denken lässt. Der grosse, hermetische Solitär verbildlicht gleichermassen die Abgeschiedenheit der Studios, in denen Information «produziert» wird, wie auch das «Ausstrahlen» dieser Information aus einem Zentrum der Macht und Kontrolle. J.G./c.s.



Das Raumprogramm sieht ca. 3500 m<sup>2</sup> Büro- und Studioflächen für verschiedene im Medienbereich tätige Firmen vor. An die Kerne für Treppenhäuser, Lifte und Sanitärräume schliessen längsseits Zonen mit Gruppen- und Einzelbüros an. Im Bereich des zentralen Lichthofes entstehen Grossraumbüros. Der Bauplatz befindet sich in der Industriebrache der ehemaligen General Motors, die als kantonaler Entwicklungsschwerpunkt und Teil des Gestaltungsplans für die Expo.02 (Kistler+Vogt/Arnaboldi) eine neue städtebauliche Struktur erhalten wird. Ein Baufeld von 25 × 35 m definiert das Gebäude. Während an den Längsseiten Strassenräume zu den künftigen Nachbarbauten vorgesehen sind, sollen schmalseitig öffentliche Platzräume entstehen. GLS



**Architekten**  
Mäder + Partner Architekten AG, Biel  
Gebert Liechti Schmid Architekten,  
Biel-Zürich

**Mitarbeit**  
Ruedi Holzer, Daniel Immer, Andrea Schwab

**Baujahr**  
1998–2000

**Adresse**  
M.-Chipot-Strasse 18, Biel

**Foto**  
Jürg Zimmermann, Zürich